



Niederschrift

über die Ortsbeiratssitzung, zu der
für Montag, den 21. Februar 2022 um 19:00Uhr
einberufen
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder erschienen:

1. Jörg Peter Heil
2. Ilona Martin
3. Susanne Zacherl
4. Uwe Kapell

Es fehlt entschuldigt: Luise Kreckel

sowie 8 interessierte Schadecker Bürger/innen und Bürger

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte
1	<p>Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Jörg Peter Heil begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit nach §8 unserer Geschäftsordnung ist gewährleistet, da 4 von 5 Ortsbeiräten anwesend sind und dies mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl ist. Außerdem ist eine rechtzeitige Ladung nach §5 der GO an alle ergangen.</p> <p>Er machte auf die AHA Regeln aufmerksam. Die Bürgerfragestunde findet im Anschluss an die Sitzung statt.</p>
2	<p>Rückblick und Berichte</p> <p>Durch Corona sind keine weiteren Veranstaltungen möglich. Haushaltslage weiterhin angespannt. Geld muss eingespart werden. Naturgemäß ist es nicht einfach an sozialen und freiwilligen Leistungen zu sparen, aber auch die Steuern zu erhöhen kann nicht die alleinige Lösung sein.</p>

Wohncontainer am Haus der Vereine

Jörg Peter gibt einen kurzen Abriss wie der Ortsbeirat davon erfahren hat.

Am Abend des 25.01.22 rief der Bürgermeister Jörg Peter an und verkündete, dass ein gehbehinderter Bürger Runkels von der Stadt untergebracht werden muss. Er müsse schon ein halbes Jahr aus der Wohnung raus und auch eine Räumungsklage sei erfolgreich gewesen. Die Stadt habe keine Unterkünfte und noch dazu behindertengerechte. Die Stadt sei in Verhandlungen mit dem Kreis gewesen und man habe aber keine Unterkunft gefunden, da die möglichen Unterkünfte entweder nicht behindertengerecht waren oder den zukünftigen Obdachlosen nicht wollten.

So machte man nochmals vom Recht der Rückverweisung bis Ende Januar gebrauch und der Mann konnte in seiner Wohnung verbleiben. Dies sei aber nur noch bis Februar möglich und man habe händeringend eine Lösung gesucht und nun einen Wohncontainer der Firma Much anmieten können, dies habe sich jetzt kurzfristig ergeben. Der Bürgermeister wollte damit mitteilen, dass der Standort Schadeck am Haus der Vereine ausgewählt wurde, da dort alles Notwendige vorhanden sei (Starkstromanschluss, Wasser, Abwasser) und es sich nicht direkt in der Ortsmitte befinde, sondern etwas außerhalb sei.

Am 26.01.22 wurden die Mitglieder des Ortsbeirats von Jörg Peter darüber informiert. Wir sind der Meinung, dass der Standort nicht, wie von der Verwaltung gesagt, der bestmögliche ist. Der Ortsbeirat versteht natürlich und weiß, dass wir als Stadt verpflichtet sind, uns um Bürger zu kümmern, die obdachlos werden und diese unterbringen müssen und dass dies besonders bei Behinderten und Kranken auch ein Gebot der Nächstenliebe ist, aber nichtsdestotrotz ist die Ortswahl äußerst unglücklich, da gerade das Haus der Vereine wie der Name schon sagt, eigentlich den Schadecker Vereinen in eigener Verwaltung unterliegt und dies definitiv keine Dauerlösung werden darf.

Der Ortsbeirat fasst den Beschluss dass schnellstmöglich für den Mitbürger eine andere Behausung gefunden werden muss, da dies unserer Meinung nach weder sozial vernünftig ist jemanden am Ortsrand in einem Container auf einen Parkplatz zu platzieren noch für die Schadecker Bürger die Benutzung des Hauses der Vereine für Vermietung, Feiern, Feste dadurch sehr stark eingeschränkt wird. Sobald wieder eine Vermietung nach Corona und sportliche Nutzung der Außenanlage von Tennis und Fußball im späteren Frühjahr möglich ist, ist der Standort nicht mehr möglich.

Auch sind durch die Container eine große Zahl von Parkplätzen am HdV nicht mehr nutzbar. Im gegenüberliegenden Baugebiet wurde sich in verschiedenen Ortsbeiratssitzungen über die schlechte Möglichkeit, gerade bei Familienfeiern und Besuch, zu parken beschwert. Wir hatten damals eine Sitzung mit den städtischen Ordnungspolizisten, die darauf verwiesen, dass hierfür die Parkplätze am Haus der Vereine genutzt werden sollen. Spätestens wenn wieder eine Vermietung und Nutzung des HdV in

	<p>normaler Form möglich ist, muss der Container, falls es keine bessere und sozialere Form der Unterbringung für den behinderten Mitbürger gibt, einen anderen Standort finden. Hierfür verlangen wir eine Zusage der Stadt.</p>
4	<p>Befahrung Schlossstraße und Mittelstraße durch Feuerwehr</p> <p>Am 01.02.2022 hat der Ortsvorsteher eine Mail vom Bauamtsleiter Marcus Kremer erhalten mit der er den Ortsbeirat über folgenden Sachverhalt informieren wollte. Der Ortsbeirat wurde daraufhin darüber ebenfalls informiert. An dieser Stelle las Jörg Peter die E-Mail von Marcus Kremer vor und auch seine Antwort auf weitere Fragen die wir noch hatten.</p> <p>Hintergrund sind die Probleme beim Anfahren der Feuerwehr bei Gefahrenlage. Auf Nachfrage: Straße links am Schloss bis zu den Schadecker Treppchen gehört nicht dazu. Dort gab es anscheinend noch keine Probleme. Durch festgelegte Parkplätze geht immer Parkraum verloren. Wenn nur noch einseitig geparkt werden kann gibt es keinen Grund mehr diese Straße langsam zu durchfahren. Andererseits müssen 3 Meter Breite zwingend eingehalten werden damit die Feuerwehr dort im Notfall schnell hinkommt. Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig für die Änderungen aus.</p>
5	<p>Projekt Dreispitz</p> <p>Am 10. März ist ein Ortstermin geplant, an dem auch Bürgermeister Kremer teilnehmen wird. Die Mauer soll mit Muschelkalksteinen gesetzt werden. Kosten ca. 6000 Euro, der gepflasterte Kreis ca. 1000 Euro. Bernd Woitok ist bereit die Arbeiten zu übernehmen. Angebot steht leider noch aus. Fundament muss vom Bauhof gemacht werden Laternen müssen versetzt werden, hierzu muss mit dem Bauamt bzw. Süwag gesprochen werden.</p>
6	<p>Thema Windereck: Angebot von Anwohner</p> <p>Jörg Peter berichtet kurz die Sachlage.(letztes Protokoll)</p> <p>Es wurde über die mögliche teilweise Erneuerung der in Rede stehenden Straßenstützwand gesprochen, nachfolgend hierzu einige Infos.</p> <p>Die Stadt Runkel hat zuletzt in 2006 ca. 12 lfdm. der Straßenstützwand im Bereich der Windereck erneuert, der damalige Meterpreis betrug EURO 1.100,00 brutto.</p>

	<p>Da dies 15 Jahre her ist kann man unter Berücksichtigung der jüngsten Baupreissteigerungen einen Preis von EURO 2.000.00 brutto je lfdm. annehmen. Bei einer Länge von ca. 21m wären dies EURO 42.000,00 brutto ohne Baunebenkosten.</p> <p>Herr Ölmez hat erklärt dass er bereit ist, die Kosten für die beschriebene Erneuerung der Straßenstützwand zu übernehmen.</p> <p>Hintergrund ist, dass er mit schwereren Fahrzeugen zu seiner Freifläche fahren möchte.</p> <p>Nachfrage: Kann man ab der Freifläche ein Verbotsschild für schwere Fahrzeuge über 3,5 T anbringen?</p> <p>Der Ortsbeirat Schadeck sieht das Vorhaben mit schweren Gerät zu der Parzelle zu fahren als bedenklich an, da der Weg nicht für schwere Fahrzeuge ausgelegt ist und es sich eher um einen „Feldweg“ handelt. Außerdem ist die Belastung der Anwohner durch diese Fahrzeuge ganz erheblich, ebenso der Schaden der an der Straße entsteht.</p> <p>Die Zufahrt sollte schon von der Schlossstraße aus auf 3,5 T beschränkt werden.</p> <p>Das wurde vom Ortsbeirat einstimmig beschlossen.</p>
7	<p>Regionalplan Mittelhessen</p> <p>Der Regionalplan Mittelhessen soll fortgeschrieben werden und die Stadt Runkel hat die Möglichkeit, hierzu eine Stellungnahme abzugeben. Vor einer abschließenden Entscheidung über diese Stellungnahme sollen auch die Ortsbeiräte gehört werden.</p> <p>Nachfolgend ein Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.02.2022, der sich mit der Angelegenheit befasst hat:</p> <p><u>Fläche 02 Schadeck Ost (Verlängerung Straße Am Bangert)</u></p> <p>Diese Fläche im zentralen Ortsteil soll entsprechend als Siedlungsfläche dargestellt werden.</p> <p>Informationen dazu von Jörg Peter. Der letzte Plan soll so übernommen werden. Wenn Schadeck Bauplätze zur Verfügung gestellt bekommt dann erstmal die Fläche am Schulweg.</p> <p>Der Ortsbeirat Schadeck unterstützt die Entscheidung des Bau- und Umweltausschusses.</p>
8	<p>Sachstand und Planung weitere Themen 2022</p> <ul style="list-style-type: none"> -Behindertenparkplatz Mittelstraße. Die Umsetzung ist noch nicht erfolgt. -Straßenlampe am oberen Ende der Schadecker Treppchen. Nachfrage: Es wird auf ein Angebot der Süwag gewartet.

	<p>-Oberstraße 18, windschiefe Scheune. Lt. Herrn Kremer(Bauamt) geht davon aber keine Gefahr aus, wird aber regelmäßig kontrolliert.</p> <p>-Mülleimer mit Kotbeutel am Katzenstein, Sache des Ordnungsamtes - wurde weitergeleitet.</p> <p>-Plexiglas Boxen vom IKEK Marketing Team sollen an der Dreispitz aufgehängt werden wenn diese fertig gestellt ist. Ilona informiert Sabine Hemming-Woitok.</p> <p>-Glasfaserkabel soll wohl jetzt in die Häuser verlegt werden. Lange ging es da leider gar nicht mehr weiter.</p> <p>-Katzenstein: Holzmikado soll natürlich noch gebaut werden. Luise bekommt von Ilona den Kontakt.</p>
	<p>Verschiedenes</p> <p>Anfrage von Anwohnern im Rotweinberg ob man nicht 30 km Schilder aufstellen könnte. In dieser Straße wird wohl ziemlich gerast. Lt. Jörg Peter steht dort schon ein Schild.</p> <p>Termin für die nächste Sitzung, Montag, 25. April um 19:30 Uhr.</p>

Beginn der Sitzung: 19.05 Uhr
 Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Jörg Peter Heil schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Für das Protokoll: Ilona Martin

Bürgersprechstunde:

Jörg Martin spricht als Geschäftsführer des Vereinsrings.

Einen behinderten Menschen hier abzuschieben ist unmöglich.
 Es gibt keinen Zwischenzähler, die Vereine bezahlen im Moment den Strom. Der Wasserschlauch ist nicht für Trinkwasser geeignet.

Das HdV wird nicht vermietet solange die Wohncontainer hier stehen. Vermietungen sind bis zum 31. März wegen Corona nicht möglich, die Stadt hat die Bürgerhäuser bis dahin geschlossen. Aber auch wenn die Bürgerhäuser durch die Stadt wieder freigegeben sind wird es ziemlich sicher noch Auflagen z.B. Anzahl der Personen, geben.